Deutscher Bundestag **Drucksache 16/6506**

16. Wahlperiode 21. 09. 2007

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Peter Hettlich, Winfried Herrmann, Dr. Anton Hofreiter, Bettina Herlitzius, Cornelia Behm, Hans-Josef Fell, Bärbel Höhn, Ulrike Höfken, Sylvia Kotting-Uhl, Nicole Maisch und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Klimaschutz im Gebäudebereich

Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Im Gebäudebereich werden ungefähr ein Drittel der Gesamtenergie verbraucht und ca. 20 Prozent der CO_2-Emissionen verursacht. Aufgrund dieser Tatsache ergibt sich für den Bau- und Gebäudebereich ein besonderes Potenzial zur CO_2-Reduktion und mehr Energieeffizienz. Schon heute gibt es mit dem KfW-Gebäudesanierungsprogramm ein Förderinstrument, das die energetische Sanierung durch zinsgünstige Darlehen unterstützt. Vor dem Hintergrund der angekündigten Fortführung der Förderung auf dem bisherigen Niveau ist aber eine genaue Betrachtung der aktuellen Nachfrage und der Qualität der durchgeführten Maßnahmen notwendig. Eine CO_2-Bilanz aller Baustoffe und der verstärkte Einsatz von Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen könnten einen Beitrag dazu leisten, das Bauen der Zukunft klimafreundlicher zu gestalten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch war die Nachfrage nach Mitteln aus dem CO_2-Gebäudesanierungsprogramm im 1. Halbjahr 2007?
2. Wie oft wurde die neueingeführte Zuschussvariante des CO_2-Gebäudesanierungsprogramms in Anspruch genommen?
3. Wie hat sich die Nachfrage nach dem CO_2-Gebäudesanierungsprogramm im 1. Halbjahr 2007 im Vergleich zum 1. Halbjahr 2006 entwickelt?
4. Wie sieht die Nachfrage in den einzelnen Programmen zur CO_2-Gebäudesanierung (auch kommunal) zum ökologischen Bauen und Modernisieren aus?
5. Wenn die Nachfrage nach den KfW-Programmen zurückgegangen ist, wie sehen die Gegenstrategien der Bundesregierung aus?
6. Wie verteilen sich die Antragsteller (Privatpersonen, Genossenschaften, Kommunen, Wohneigentumsgemeinschaften) auf die unterschiedlichen Programme?
7. Wie verteilen sich die Antragsteller auf die einzelnen Bundesländer?
8. Wie hoch sind die bisher vergebenen Finanzmittel für alle Programme?
9. Welche Aussagen kann die Bundesregierung zur Qualität der durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen und der daraus resultierenden CO_2-Reduktion machen?

10. Welche Beschäftigungseffekte lassen sich durch die KfW-Programme ableiten?

11. Wie hoch waren die Mittel, die für die Kampagne „So sieht Klimaschutz aus, der sich auszahlt“ ausgegeben wurden?

    Aus welchem Haushaltstitel wurden diese bezahlt?

12. Wie hoch ist die Anzahl der Antragsteller, die einen Teilschuldenerlass durch die KfW erhalten haben?

13. Wie wird der CO_2-Minderungswert aus dem Programm berechnet, der auf der Homepage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gezeigt wird?

14. Wie wird der Wert auf dieser Homepage für die eingesparte Energie berechnet?

15. Wie werden die auf der Homepage angezeigten eingesparten Heizkosten berechnet?

16. Wie lässt sich das Ziel des Klimapakets der Bundesregierung 40 Mio. Euro Heizkosten zu sparen auf die Anzahl der zu sanierenden Wohnungen und Häuser umrechnen?

17. Wie lässt sich das Ziel 40 Mio. Euro Heizkosten zu sparen auf die CO_2-Reduktion im Gebäudebereich umrechnen?

18. Wie hoch ist der Einsatz erneuerbarer Energien bei den durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen?

19. Wie viele Passivhäuser wurden seit deren Förderung durch das KfW-Programm gebaut?

20. Wie ist zu erklären, das die CO_2-Zahlen für den Gebäudebereich je nach Studie, z. B: NAP II, CRF 2005, Trendlab Emission und UBA 2007, variieren?

    Welche Zahlen nimmt das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung als Grundlage?

21. Wie erklärt die Bundesregierung den erheblichen Anstieg der Baumaterialpreise im Jahr 2006/2007, und wird über eine Gegenstrategie nachgedacht?

22. Wie hat sich die Bautätigkeit im Eigenheimbau in der Bundesrepublik Deutschland seit der Abschaffung der Eigenheimzulage entwickelt?

23. Kann eine veränderte Bautätigkeit, z. B. ein Anstieg des Bauens im Bestand, festgestellt werden?

24. Liegen der Bundesregierung Untersuchungen vor, wie sich die Sanierungsrate bzw. energetische Sanierungsrate seit dem Beginn des CO_2-Gebäudeprogramms entwickelt hat?

25. Welche Auswirkungen haben die Modernisierungsmaßnahmen auf die Mietpreise?

26. Liegen der Bundesregierung Untersuchungen über die CO_2-Bilanz und den Energieverbrauch zur Herstellung einzelner Baustoffe, z. B. Beton, Stahl und Holz vor?

27. Liegen der Bundesregierung Untersuchungen zur möglichen CO_2-Reduktion durch ökologisches und nachhaltiges Bauen mit nachwachsenden Baustoffen vor?

Berlin, den 21. September 2007

Renate Künast, Fritz Kuhn und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333